

Distribution strip for telephone exchange - has screening plates and screened cables to carry HF signals

Patent Assignee: SIEMENS AG

Inventors: SCHOLTHOLT H; STEINER E

Patent Family

Patent Number	Kind	Date	Application Number	Kind	Date	Week	Type
EP 71264	A	19830209	EP 82106841	A	19820728	198307	B
DE 3130133	A	19830217	DE 3130133	A	19810730	198308	
JP 58030197	A	19830222				198313	
NO 8202085	A	19830221				198314	
AU 8286567	A	19830203				198318	
FI 8202655	A	19830331				198319	
ZA 8205459	A	19830426				198329	
CS 8205475	A	19840618				198436	
EP 71264	B	19860507				198619	
DE 3130133	C	19860925				198639	

Priority Applications (Number Kind Date): DE 3130133 A (19810730)

Cited Patents: DE 2048104; DE 2048144; DE 2848481; No.SR.Pub

Patent Details

Patent	Kind	Language	Page	Main IPC	Filing Notes
EP 71264	A	G	11		
Designated States (Regional): AT BE CH FR GB IT LI SE					
EP 71264	B	G			
Designated States (Regional): AT BE CH FR GB IT LI SE					

Abstract:

EP 71264 A

The connection multiple carries relatively high frequencies e.g. PCM signals or data between compute systems. A screening plate is located between each plane in the wiring channels of a wire guide. The screening plate has flaps connected to the earthed part of the exchange's frame coupled to the metal holder that holds the wire guides and functional components.

Screening is further enhanced by using screened cables. The cable screens and the channel screening plates minimise the attenuation between two adjacent lines. The screens of the cables are connected via

an earthing wire to an earthing rail coupled in turn, via a springy earthing plate to the frame's earth.

EP 71264 B

The connection multiple carries relatively high frequencies e.g. PCM signals or data between computer systems. A screening plate is located between each plane in the wiring channels of a wire guide. The screening plate has flaps connected to the earthed part of the exchange's frame coupled to the metal holder that holds the wire guides and functional components.

Screening is further enhanced by using screened cables. The cable screens and the channel screening plates minimise the attenuation between two adjacent lines. The screens of the cables are connected via an earthing wire to an earthing rail coupled in turn, via a springy earthing plate to the frame's earth.

Derwent World Patents Index

© 2004 Derwent Information Ltd. All rights reserved.

Dialog® File Number 351 Accession Number 3573652

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11)

Veröffentlichungsnummer:

0 071 264
A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21)

Anmeldenummer: 82106841.8

(51)

Int. Cl.³: H 04 Q 1/14

(22)

Anmeldetag: 28.07.82

(30)

Priorität: 30.07.81 DE 3130133

(43)

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
09.02.83 Patentblatt 83/6

(84)

Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH FR GB IT LI SE

(71)

Anmelder: SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT
Berlin und München Wittelsbacherplatz 2
D-8000 München 2(DE)

(72)

Erfinder: Scholtholt, Hans
Tannenstrasse 4
D-8044 Lohhof(DE)

(72)

Erfinder: Steiner, Ewald
Fichtenweg 11
D-8137 Berg 3(DE)

(64)

Verteilerleiste für Fernsprechvermittlungsanlagen.

(57)

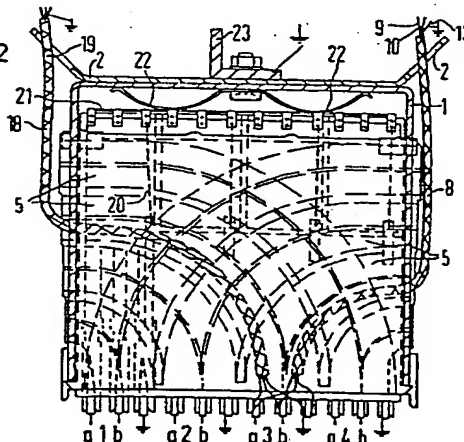
Aus schichtweise in einer metallischen Aufnahme (1) wechselweise angeordneten Drahtführungs- (3) und Funktionselementen (4) bestehende Verteilerleiste für Fernsprechvermittlungsanlagen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, derartige Verteiler für die Übertragung von höheren Frequenzen (z.B. PCM-Signalen oder Datenfluß zwischen Rechensystemen) geeignet zu machen.

Gelöst wird diese Aufgabe durch zwischen den einzelnen Ebenen der Drahtführungskanäle (5) eines Drahtführungselementes (3) angeordnete Schirmbleche (26), die jeweils über an ihnen versetzt angeordnete Lappen 25 an die mit der metallischen Aufnahme (1) verbundenen Gestellränder (23) zur Anlage gelangen sowie durch Verwendung von geschirmten Kabeln (8, 18).

Durch diese Maßnahme tritt eine möglichst kleine Dämpfung zwischen benachbarten Leitern (9, 10) ein.

FIG 2



SIEMENS AKTIENGESellschaft
Berlin und München

Unser Zeichen
VPA 81 P 6020 E

5 Verteilerleiste für Fernsprechvermittlungsanlagen

Die vorliegende Erfindung beinhaltet eine Verteilerleiste mit in einer wannenartigen metallischen Aufnahme gehaltenen Drahtführungs- und Funktionselementen, die

10 wechselweise schichtartig angeordnet sind, wobei die Funktionselemente mit Klemmelemente und Kontaktelemente besitzenden Bauelementen bestückt sind, die einander benachbart angeordnet einen Trenn- oder Schaltkontakt für an die außenliegenden Klemmelemente anzuschließende

15 ankommende und abgehende a- und b-Adern bilden. Um derartige bekannte Verteilerleisten auch für die Übertragung von höheren Frequenzen, z.B. für die Übermittlung von PCM-Signalen oder einem schnellen Datenfluß zwischen Rechensystemen geeignet zu machen, müssen Maßnahmen getroffen werden, die eine möglichst kleine Dämpfung

20 und Beeinflussung zwischen ankommenden und abgehenden Leitungen bewirken. Es ist bereits bei derartig aufgebauten Verteilerleisten bekannt, zwischen den schichtartig angeordneten Drahtführungs- und Funktionselementen

25 Schirmbleche anzuordnen, um eine statische Beeinflussung zwischen den einzelnen Elementen herabzusetzen.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, durch weitere Maßnahmen eine gegenseitige Beeinflussung

30 der stromführenden Teile derartiger Verteilerleisten zu verhindern.

Diese Aufgabe wird dadurch gelöst, daß an die Klemmelemente

Sgn 1 Kel / 22.7.81

ein die a- und b-Adern mit einem metallischen Schirm umhüllendes Kabel angeschlossen ist, dessen Schirm mit einem den a- und b-Adern zugeordneten Klemmelementen benachbarten Klemmelement kontaktiert ist, das wiederum
5 mit einer am Funktionselement angeordneten Erdschiene verbunden ist und daß zwischen zwei einander sich kreuzenden Ebenen von Drahtführungs Kanälen eines Drahtführungs elementes ein metallisches Schirmblech eingebracht ist und daß ferner das genannte Schirmblech zu-
10 einander versetzten Lappen aufweist, die an der metallischen Aufnahme zur Anlage gelangen.

Durch Verwendung eines geschirmten Kabels werden zunächst die ankommenden und abgehenden Leiter mit einem
15 metallischen Schirm umschlossen, so daß sich bei der Übertragung höhere Frequenzen die in den Drahtführungs elementen gehaltenen Leiter nicht gegenseitig beeinflussen können. Der an das genannte Klemmelement angeschlossene Schirm des Kabels wird über das freie Ende des Kontakt-
20 elementes an eine im Funktionselement angeordnete Erdschiene angeschlossen, die z.B. über ein federndes Erdblech mit an der metallischen Aufnahme verbundenen Gestellerde zur Anlage gelangt.

25 Sind die einzelnen in einer Drahtführungsebene angeordneten Leiter bereits durch den Schirm des Kabels statisch abgeschirmt, so besteht bei einander benachbarten Drahtführungsebenen eines Drahtführungs elementes die Möglichkeit, durch Einfügen eines metallischen Schirm-
30 bleches zwischen diesen Drahtführungsebenen eine weitere Abschirmung zu bewirken. Dabei können diese Schirmbleche mit zueinander versetzten Lappen versehen sein, die jeweils an der metallischen Aufnahme zur Anlage gelangen.

Ein gegebenenfalls erforderlicher magnetischer Erdschirm zwischen den einzelnen Ebenen kann durch Verwendung von magnetischem Material erzielt werden.

- 5 Die vorliegende Erfindung soll im folgenden anhand eines Ausführungsbeispiels erläutert werden.

Es zeigt

- FIG 1 eine Frontansicht auf mehrere innerhalb einer
10 wannenartigen Aufnahme angeordnete Verteilerbauteile,
FIG 2 eine Aufsicht auf die Anordnung nach FIG 1
FIG 3 eine schematische Frontansicht von in einer Aufnahme
angeordneten Schalt- oder Trennelementen
15 FIG 4 eine um 90° gedrehte Ansicht der Anordnung nach
FIG 3.
FIG 5 ein zwischen einem Drahtführungselement einzu-
bringendes Schirmblech
20 FIG 6 und FIG 7 Einzelmerkmale dieses Schirmbleches.

- Die in den Figuren 1 und 2 dargestellte Verteilerleiste besitzt eine wannenartige metallische Aufnahme 1 mit an ihrem Fußteil winklig angeordneten Drahthalterungen 2.
25 In Führungseinschnitten werden in diese wannenartige Aufnahme 1 Drahtführungselemente 3 eingeschoben, die mittels Rasten in der Aufnahme 1 befestigt sind. Zwischen diese Drahtführungselemente 3 sind die Funktionselemente 4 eingeschoben, die wiederum mittels in Ausnehmungen der Draht-
30 führungselemente einrastender Nasen gehalten sind. Die Funktionselemente 4 können als Trenn- oder Schaltelemente mit speziellen Ausstattungsvarianten ausgebildet sein.

Die Funktionselemente 4 besitzen jeweils in Reihen paarweise zueinander angeordnete Bauelemente, deren jeweiliges an der Frontseite herausragendes Ende als Klemmentelement zum abisolierfreien Anschluß von an die einzelnen
5 Anschlußpunkte herangeführten und z.B. als Sprechadern dienenden Leitern gestattet ist, während der im Inneren des jeweiligen Funktionselementes befindliche Kontaktteil so ausgebildet ist, daß er als Trenn- oder Schaltkontakt zur Anwendung gelangen kann.

10

Die Drahtführungselemente 3 besitzen Scharen von der die Klemmelemente aufweisenden Vorderseite ausgehenden und zur jeweiligen Seitenfläche verlaufenden Drahtführungs-
15 kanälen 5, die sich kreuzen und bogenförmig gestaltet sind. Die von der Vorderseite zu jeweils einer Seitenfläche verlaufenden Kanäle einer Ebene sind durch Wände 6 und die sich kreuzenden Kanäle zweier Ebenen eines Drahtführungselementes durch eine Zwischenlage aus Isoliermaterial voneinander getrennt.

20

Um derartige Anlagen auch für höhere Frequenzen, z.B. für die Übertragung von PCM-Signalen oder einem schnellen Datenfluß zwischen Rechensystemen geeignet zu machen, muß dafür Sorge getragen werden, daß eine möglichst kleine
25 Dämpfung und Beeinflussung zwischen benachbarten Leitungen auftritt.

Bei der hier dargestellten Ausführungsform werden von einem ankommenden geschirmten Kabel 8 zunächst die a- und
30 b-Adern 9 und 10 an einander benachbarten Klemmelementen 11 und 12 angeschlossen, während der Schirm 13 des Kabels 8 mit dem diesen Klemmelementen 11 und 12 benachbarten Klemmelement 14 verbunden ist. Das Kabel 8 kann in bekannter Weise durch einen der Drahtführungskanäle von

der Vorderseite zur Seitenfläche des Drahtführungselementes 3 geführt und anschließend durch eine der Drahthalterungen der metallischen Aufnahme gefädelt werden.

- 5 An den den Klemmelementen 11, 12 und 14 benachbarten Klemmelementen 15, 16 und 17 ist das abgehende Kabel 18 angeschlossen und in gleicher Weise wie das Kabel 8 durch einen der Drahtführungskanäle 5 zu der Drahthalterung 2 geführt:

10

Der an die Klemmelemente 14 bzw. 17 angeschlossene Schirm 13 bzw. 19 des Kabels 8 bzw. 18 ist jeweils über einen Erdungsdraht 20 mit einer am Funktionselement 4 angeordneten Erdschiene 21 elektrisch verbunden. Diese 15 Erdschiene 21 ist wiederum über ein federndes Erdblech 22 mit der Gestellerde 23 kontaktiert.

- 20 Eine weitere Abschirmung erfolgt durch zwischen den einzelnen Ebenen der Drahtführungskanäle eines Drahtführungselementes angeordnete Schirmbleche. Diese Schirmbleche 26 besitzen federnde und zueinander versetzte Lappen 25, die mit den Führungseinschnitten der metallischen wannenförmigen Aufnahme einen Kontakt eingehen.

25

- Wie aus der Figur 3 und Figur 4 ersichtlich ist, liegen die Erdungspunkte der Schirmbleche 26 im Bereich der Außenwände 27 und 28 der wannenförmigen Aufnahme 1, wobei, wie durch den Kreis 29 angedeutet, die a- und 30 b-Adern jeweils von dem Schirm 13 des jeweiligen Kabels umschlossen werden.

- In FIG 5 ist mit 3 ein Teil eines Drahtführungselementes gezeigt, wobei mit 30 die in einer Ebene mit den 35 genannten Klemmelementen der Bauelemente liegende vordere Fläche und mit 31 eine der beiden seitlichen

Austrittsflächen bezeichnet ist. Wie in den Figuren 6 und 7 gezeigt ist, sind im in Einschubrichtung der Drahtführungselemente zunächstliegenden Endbereich der Schirmbleche U-förmige Lappen 25 vorgesehen, die mit 5 der metallischen wannenförmigen Aufnahme 1 einen Kontakt eingehen.

2 Patentansprüche
7 Figuren

Patentansprüche

1. Verteilerleiste mit in einer wannenartigen metallischen Aufnahme gehaltenen Drahtführungs- und Funktionselementen, die wechselweise schichtartig angeordnet sind, wobei die Funktionselemente mit Klemmelemente und Kontaktelemente besitzenden Bauelementen bestückt sind, die einander benachbart angeordnet einen Trenn- oder Schaltkontakt für an die außenliegenden Klemmelemente anzuschließende ankommende und abgehende a- und b-Adern bilden, dadurch gekennzeichnet, daß an die Klemmelemente (11, 12, 14, 15, 16, 17) ein die a- und b-Adern mit einem metallischen Schirm umhüllendes Kabel angeschlossen ist, dessen Schirm mit einem den a- und b-Adern zugeordneten Klemmelement (11, 12, 15, 16) benachbarten Klemmelement (14, 17) kontaktiert ist, das wiederum mit einer am Funktionselement (4) angeordneten Erdschiene (21) verbunden ist und daß zwischen zwei einander sich kreuzenden Ebenen von Drahtführungskanälen (5) eines Drahtführungselementes (3) ein metallisches Schirmblech (26) eingebracht ist und daß das genannte Schirmblech (26) zu einander versetzte Lappen (25) aufweist, die an der metallischen Aufnahme (1) zur Anlage gelangen.
2. Verteilerleiste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das mit dem Schirm (13, 19) des Kabels verbundene und das Klemmelement (14, 17) aufweisende Bauelement über einen Erdungsdraht (20) mit der genannten Erdschiene (21) verbunden ist, wobei diese Erdschiene (21) über ein federndes Erdblech (22) an der mit der metallischen Aufnahme (1) verbundenen Gestell-erde (23) zur Anlage gelangt.

1/3

FIG 1

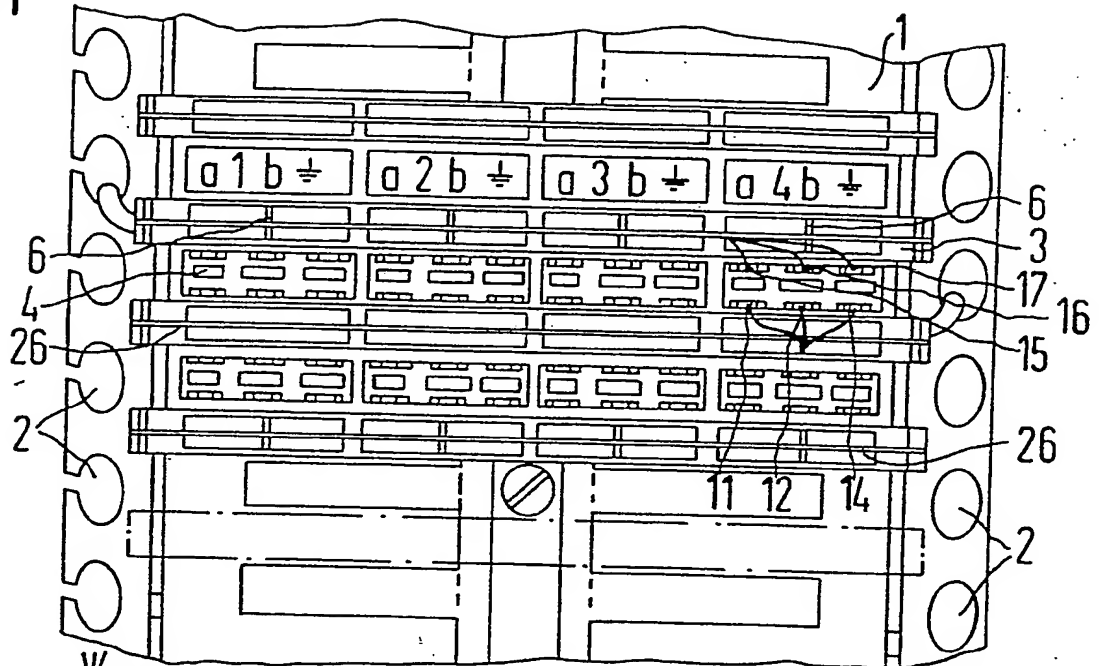
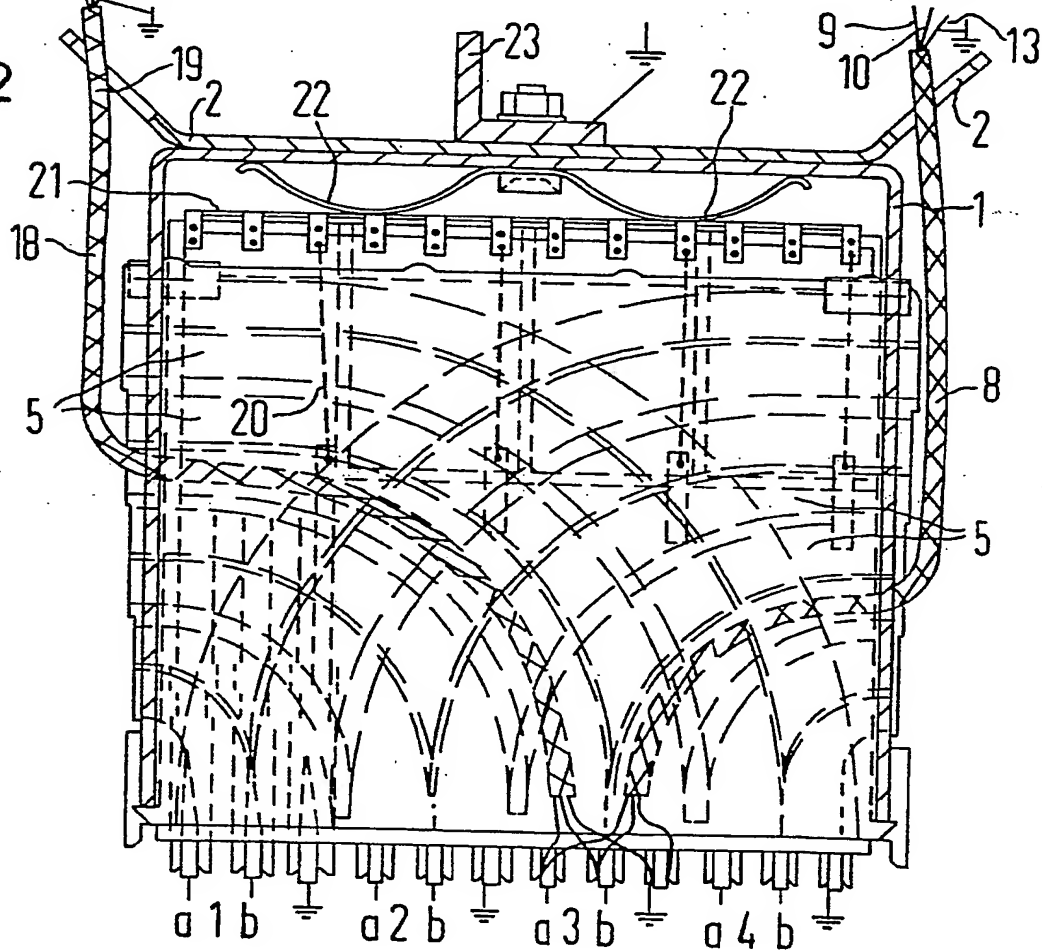


FIG 2



2/3

FIG 3

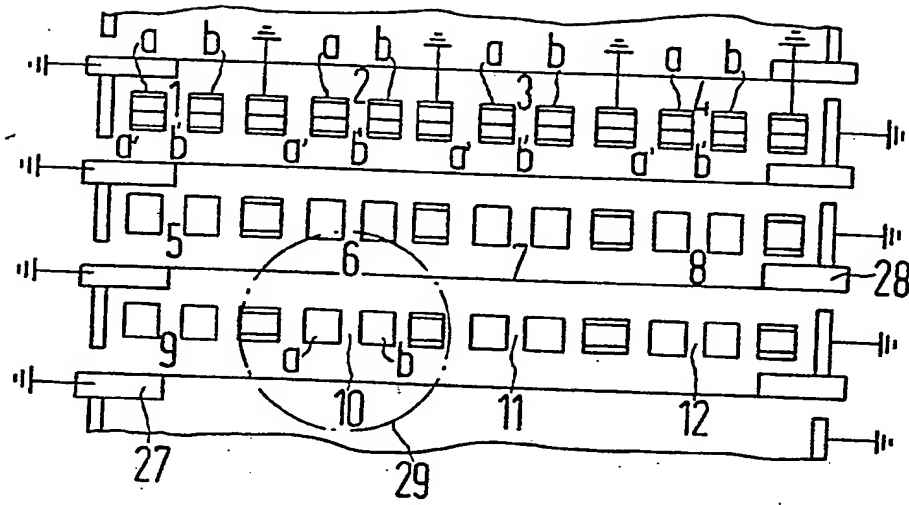
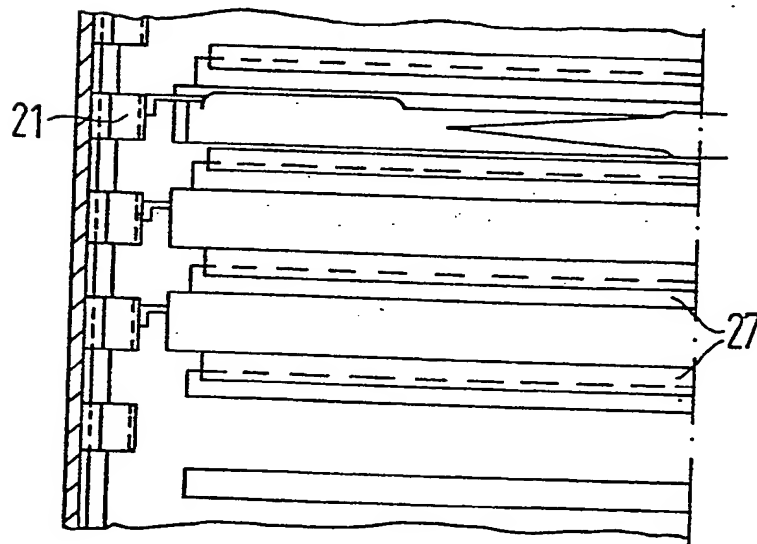


FIG 4



3/3

FIG 5

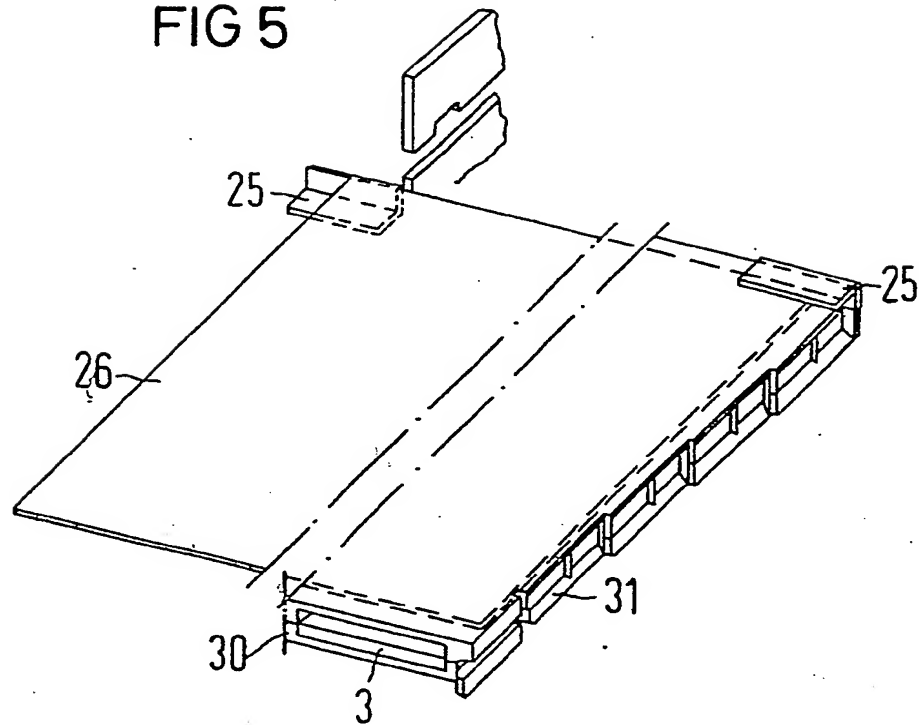


FIG 7

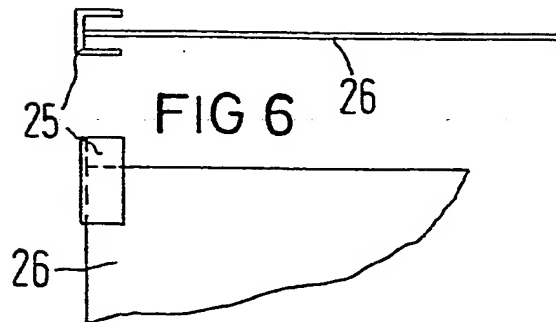


FIG 6

25

26

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 82106841.8

51 Int. Cl.³: H 04 Q 1/14

22 Anmeldetag: 28.07.82

30 Priorität: 30.07.81 DE 3130133

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
09.02.83 Patentblatt 83/6

88 Veröffentlichungstag des später
veröffentlichten Recherchenberichts: 28.03.84

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH FR GB IT LI SE

71 Anmelder: SIEMENS AKTIENGESellschaft
Berlin und München Wittelsbacherplatz 2
D-8000 München 2(DE)

72 Erfinder: Scholtholt, Hans
Tannenstrasse 4
D-8044 Lohhof(DE)

72 Erfinder: Steiner, Ewald
Fichtenweg 11
D-8137 Berg 3(DE)

54 Verteilerleiste für Fernsprechvermittlungsanlagen.

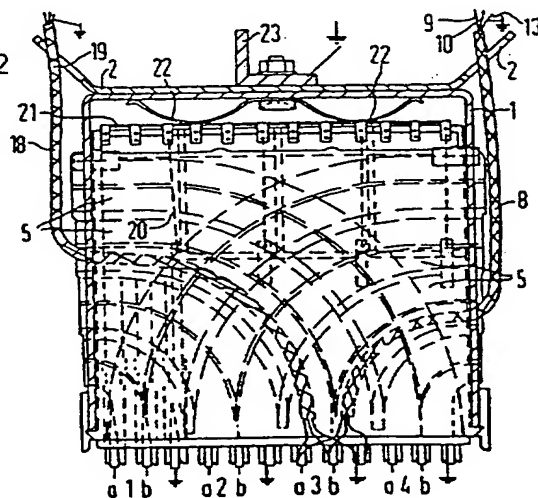
57 Aus schichtweise in einer metallischen Aufnahme (1) wechselweise angeordneten, Drahtführungs- (3) und Funktions-elementen (4) bestehende Verteilerleiste für Fernsprechvermittlungsanlagen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, derartige Verteiler für die Übertragung von höheren Frequenzen (z.B. PCM-Signalen oder Datenfluß zwischen Rechensystemen) geeignet zu machen.

Gelöst wird diese Aufgabe durch zwischen den einzelnen Ebenen der Drahtführungskanäle (5) eines Drahtführungselementes (3) angeordnete Schirmbleche (26), die jeweils über an ihnen versetzt angeordnete Lappen 25 an die mit der metallischen Aufnahme (1) verbundenen Gestellerte (23) zur Anlage gelangen sowie durch Verwendung von geschirmten Kabeln (8, 18).

Durch diese Maßnahme tritt eine möglichst kleine Dämpfung zwischen benachbarten Leitern (9, 10) ein.

FIG 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

071264

Nummer der Anmeldung

EP 82 10 6841

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. ³)
A	DE-A-2 048 104 (SIEMENS) * Seite 4, Zeile 1 - Seite 8, Zeile 12; Figuren *	1	H 04 Q 1/14
A	--- DE-A-2 048 144 (SIEMENS) * Seite 5, Zeile 25 - Seite 9, Zeile 22; Figuren *	1	
A	--- DE-A-2 848 481 (SIEMENS) * Seite 6, Zeile 1 - Seite 8, Zeile 7; Figuren *	2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. ³)
			H 04 Q
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 01-12-1983	Prüfer KEPPENS P.M.R.
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet			
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie			
A : technologischer Hintergrund			
O : nichtschriftliche Offenbarung			
P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze			
E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist			
D : in der Anmeldung angeführtes Dokument			
L : aus andern Gründen angeführtes Dokument			
& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPA Form 1503 03/82